



# Vereinsnachrichten

## Leben mit Demenz –

### Alzheimergesellschaft Minden-Lübbecke

Ausgabe 1/06

„Im Grunde sind es immer die Verbindungen mit Menschen, die dem Leben seinen Wert geben“

Wilhelm von Humboldt, 1767-1835

Januar 2006

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,

der Jahreswechsel ist für viele ein Anlass, sowohl einen Blick zurück in das vergangene Jahr als auch voraus in das kommende zu werfen. Ich möchte diese erste Ausgabe der Vereinsnachrichten nutzen, um eben dieses zu tun:

Für unseren noch jungen Verein „Leben mit Demenz“ war 2005 das Geburtsjahr – die „Taufe“ des Vereins feierten fast 60 Personen bei der Gründungsveranstaltung am 24.08.2005 mit uns. Zurzeit zählen wir 60 Mitglieder, davon 6 Institutionen, in unserem Verein – eine stolze Bilanz nach nur 5-monatiger Existenz!

Im Herbst boten sich verschiedene Gelegenheiten zur Öffentlichkeitsarbeit. Im Rahmen der Reihe „Erinnern heißt Leben“ beteiligte sich unser Verein u. a. an der Ausstellung „Das Leben am Faden“. Die außergewöhnliche Ausstellung, die im September in der Altentagesstätte Johanniskirchhof eröffnet wurde, präsentierte Ausschnitte aus dem Leben einer unbekannteren alten Frau, die Erinnerungen an ihre Lebensgeschichte in Form von Stickereien auf Stoffstücken festgehalten hat. Außerdem griffen wir eine Kampagne der Deutschen Alzheimer Gesellschaft auf: Teilnehmer verschiedener Veranstaltungen waren aufgefordert, ihre Handinnenfläche mit einer Erinnerung oder einem Motto zu versehen und photographieren zu lassen. Aus den Photographien der Hände ist eine „Händegalerie“ entstanden, die unter [www.hilfen-bei-demenz.de](http://www.hilfen-bei-demenz.de) oder [www.helfen-nicht-vergessen.de](http://www.helfen-nicht-vergessen.de) zu besichtigen ist.

Hinter den Kulissen wurden ebenfalls bereits einige Projekte umgesetzt: Im Arbeitsausschuss Medizin, dem Hausärzte, Neurologen und Mitglieder des Vorstandes angehören, wurde in den vergangenen Monaten ein Leitfaden zur Demenzdiagnostik für Hausärzte entwickelt. Dieser dient dazu, Hausärzte für das Thema Demenz stärker zu sensibilisieren und ihnen einen Leitfaden für die Diagnostik und die Behandlung von Demenzkranken an die Hand zu geben. Der Arbeitsausschuss Angehörigenrat, der in erster Linie aus Angehörigen von Demenzkranken zusammengesetzt ist, erstellte eine Checkliste mit Kriterien für die Auswahl eines Pflegeheimes mit Demenzschwerpunkt. Diese Checkliste wird Ihnen mit den nächsten Vereinsnachrichten automatisch zugesandt oder Sie können sie auch bei uns anfordern.

In der ersten Vorstandssitzung Anfang Dezember wurden Aufgaben verteilt, Ziele gesteckt und Pläne geschmiedet. In der Vorausschau auf die Aktivitäten und Termine 2006 (Seite 3) findet sich davon einiges wieder.

Wir arbeiten zurzeit an einem Faltblatt und einer Internetpräsenz unseres Vereins. Bis zur Fertigstellung der Internetseite können Sie aktuelle Informationen rund um das Thema Demenz auf der Website unseres Dachverbandes, der Deutschen Alzheimer Gesellschaft [www.deutsche-alzheimer.de](http://www.deutsche-alzheimer.de) abrufen. Wer regelmäßig automatisch informiert werden möchte, kann unter derselben Website einen newsletter abonnieren.

In Zukunft werden wir Sie vierteljährlich mit Vereinsnachrichten aus der Region informieren. Mit gleicher Post erhalten Sie auch das Heft „Alzheimer Info“, die Mitteilungen unseres Dachverbandes.

Und zu guter letzt ermuntere ich Sie, sich einzubringen mit Anregungen, Kritik, Vorschlägen und Ideen, z. B. zu den Themen Öffentlichkeitsarbeit, neue Projekte, Werbung neuer Mitglieder. Ein Verein lebt immer von dem Engagement seiner Mitglieder! Bis zur Einrichtung einer endgültigen Telefonnummer können Sie uns unter der Nummer 0571/8370810 eine Nachricht hinterlassen und wir rufen zurück.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gutes, gesundes neues Jahr und viel Kraft für Ihre Aufgaben – mögen Ihre Hoffnungen und Wünsche für 2006 in Erfüllung gehen!

Herzlichst,

1. Vorsitzende

## **Anlagen**

- Bescheinigung: Bestätigung über Ihren Mitgliedsbeitrag
- Kopie Ihres Mitgliedsbeitrages  
(*nur an neue Mitglieder – falls noch nicht zugesandt*)
- Antrag auf Mitgliedschaft – falls Sie noch nicht Mitglied sind oder für uns werben möchten
- Einladung zur Fachtagung am Donnerstag, 30.03.2006
- Faltblatt der neuen Gedächtnissprechstunde

## Vorausschau auf Aktivitäten und Termine 2006:

Zwei weitere **Vorstandssitzungen** sind für Ende Januar und Ende März geplant.

Der **Arbeitsausschuss medizinische Versorgung** und der **Angehörigenrat** setzen ihre Arbeit mit regelmäßigen Treffen fort.

Anfang April ist die **offizielle Eröffnung der Vereinsräumlichkeiten** in der Goethestr. 42 geplant. Dann beginnen auch die **regelmäßigen Sprechzeiten** (voraussichtlich montags von 17.00-19.00 Uhr).

Am 20.05.2006 findet der **Selbsthilfetag in Minden** statt, wir werden dort als Verein ebenfalls präsent sein.

Für September 2006 ist eine **Telefonaktion mit dem Mindener Tageblatt** geplant.

Am 21.09.2006 findet der **Welt-Alzheimerstag** statt. Für diesen Tag ist eine erste Mitgliederversammlung unseres Vereins geplant sowie die **Ausstellungseröffnung Carolus Horn**, eines an Demenz erkrankten Künstlers (mit Unterstützung von Novartis Pharma GmbH).

Vom 12.-14.10.2006 findet der 22. Kongress von Alzheimer's Disease International: **„Demenz – eine Herausforderung für das 21. Jahrhundert. 100 Jahre Alzheimer-Krankheit“** in Berlin statt. Das vorläufige Programm können Sie bei „Leben mit Demenz“ anfordern oder unter [www.alzheimer2006.de](http://www.alzheimer2006.de) abrufen.

## Die Vorstandsmitglieder

- |                                    |   |
|------------------------------------|---|
| 1. Vorsitzende:                    | Frau Heier, Dipl.-Psychologin   |
| 2. Vorsitzender:                   | Herr Prof. Dr. med. Schneider, Chefarzt der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie in Lübbecke |
| Schatzmeister:                     | Herr Emme von der Ahe, Leiter der Fachberatungsstelle „Hilfen bei Demenz“                         |
| 1. Beisitzerin/<br>Schriftführung: | Frau Engelage, Dipl.-Sozialarbeiterin, Mitarbeiterin der Fachberatungsstelle „Vergissmeinnicht“   |
| 2. Beisitzer:                      | Frau Windhorst, Sprecherin Angehörigenrat (Lübbecke)  |
| 3. Beisitzer:                      | Frau Aschoff, Sprecherin Angehörigenrat (Bad Oeynhausen)  |
| 4. Beisitzer:                      | Frau Dr. Lohmann, Mitarbeit in der evangelischen Frauenhilfe                                      |
| 5. Beisitzer:                      | Herr Lemcke, Geschäftsführer Altendorf Stiftung   |
| 6. Beisitzer:                      | Herr Dr. Hemmersbach, Chefarzt der Neurologie, Johanniter Ordenshäuser in Bad Oeynhausen          |

In den kommenden Vereinsmitteilungen werden jeweils Kurzinterviews mit den Vorstandsmitgliedern zu lesen sein, damit Sie Gelegenheit haben, uns besser kennen zu lernen.